

VORBERICHT

zum Haushaltsplan der Gemeinde Mainhausen Krs. Offenbach
für das Rechnungsjahr
2 0 0 6
gemäß § 3 GemHVO

1. Abwicklung der Vorjahre

1.1 Rechnungsjahr 2004

Das jetzt vorliegende Jahresergebnis zeigt alle tatsächlichen vereinnahmten Beträge sowie alle tatsächlich verausgabten Gelder für das abgelaufene Rechnungsjahr **2004** auf.

Das Rechnungsjahr 2004 schließt somit wie folgt ab:

<u>Verwaltungshaushalt</u>	Soll-Einnahmen	EUR	11.454.227,84
	Soll-Ausgaben	EUR	12.530.281,30
	Fehlbetrag 2003	EUR	916.779,37
	Fehlbetrag 2004	EUR	159.274,09
<u>Vermögenshaushalt</u>	Soll-Einnahmen	EUR	3.552.672,04
	Soll-Ausgaben	EUR	3.552.672,04

Der noch nicht ausgeglichene Fehlbetrag aus dem Jahr **2002** beträgt **EUR 1.371.040,35.**

Das Gesamtvolumen des Haushaltes beträgt somit als Rechnungsergebnis für das Rechnungsjahr **2004** **EUR 16.082.953,34.**

Im Verwaltungshaushalt wurde kein Überschuss erwirtschaftet.

Trotzdem wurde eine Mindestzuführung von **EUR 225.164,45** vorgenommen.

Am Jahresende standen der Gemeinde Mainhausen an Rücklagen **EUR 253.380,09** zur Verfügung.

Die Darlehenschulden beliefen sich zur gleichen Zeit auf **EUR 2.965.682,08.**

Kassenkredite wurden in Höhe von **EUR 3.085.268,00** in Anspruch genommen.

1.2 Rechnungsjahr 2005

Das Rechnungsjahr 2005 hat wie folgt abgeschlossen:

<u>im Verwaltungshaushalt</u>	Einnahmen	EUR	13.605.868,32
	Ausgaben	EUR	13.605.868,32
<u>im Vermögenshaushalt</u>	Einnahmen	EUR	3.302.788,93
	Ausgaben	EUR	3.302.788,93

Das ergibt somit ein Gesamtvolumen von **EUR 16.908.657,25**.

Beim Verwaltungshaushalt hat sich ein neuer Fehlbetrag von **111.684,68 Euro** ergeben.

Der Vermögenshaushalt ist ausgeglichen.

Über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben ist im Vorbericht zum Haushaltsplan **2005** eingehend Stellung genommen worden.

Die ursprünglich für **2005** vorgesehenen Investitionsmaßnahmen sind überwiegend durchgeführt worden.

Zu Beginn des Rechnungsjahres **2005** hatte die Gemeinde Mainhausen **EUR 1.304.950,04** an Haushaltsausgabenresten.

Für die im Jahre **2005** in Auftrag gegebenen Maßnahmen werden ebenfalls Übertragungen von Ausgaberesten unvermeidbar sein. Die Höhe der erforderlichen Haushaltsausgabereste im Rahmen des Jahresabschlusses wird ermittelt und steht noch nicht fest.

1.3 Schuldenstand

Die Darlehenschulden der Gemeinde Mainhausen haben zum Jahresende rd. **EUR 4.054.730,00** betragen. Das mögliche Kassenkreditvolumen beträgt **EUR 4.000.000,00**. Bei den Girokonten der Gemeinde Mainhausen ergab sich am 31.12.2005 ein Stand von (minus) **1.410.960,53 Euro**.

1.4 Allgemeine Rücklagen

Die allgemeinen Rücklagen werden zum Jahresende **rd. 258.440,29 EUR** betragen.

1.5 Steuerhebesätze

Der Hebesatz bei der Grundsteuer A beträgt unverändert 220 Prozent.

Der Hebesatz bei der Grundsteuer B beläuft sich auf 210 Prozent.

Der Hebesatz bei der Gewerbesteuer wurde auf 310 Prozent festgesetzt.

2. Haushalt 2006

Der Haushaltsplan des Jahres **2006** schließt in Einnahmen und Ausgaben nicht ausgeglichen ab.

Das Volumen beträgt:

<u>Verwaltungshaushalt</u> Einnahmen	EUR	13.449.600,--
<u>Verwaltungshaushalt</u> Ausgaben	EUR	15.149.620,--
<u>Vermögenshaushalt</u> Einnahmen	EUR	7.697.220,--
<u>Vermögenshaushalt</u> Ausgaben	EUR	7.697.220,--

Beim Verwaltungshaushalt ergibt sich ein Fehlbetrag von **1.700.020,-- EUR**.
Darin ist der Fehlbetrag aus dem Jahr **2003** von **916.800,-- Euro** und der Fehlbetrag aus **2004** von **159.300,-- Euro** enthalten.

Der veranschlagte Fehlbetrag für das Jahr **2005** beträgt **111.700,-- Euro**.

Der Fehlbetrag des Jahres **2006** beträgt **512.220,-- Euro**.

Der Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung nach § 98 HGO bleibt vorbehalten.

Vom Verwaltungshaushalt wird ein Betrag von **EUR 205.000,--** dem Vermögenshaushalt zugeführt und dient dessen Finanzierung.
Zuführungen vom Vermögenshaushalt zum Verwaltungshaushalt erfolgt nicht.

2.1 Erläuterungen zum Verwaltungshaushalt

Die Haushaltsansätze wurden nach den voraussichtlich in diesem Jahr anfallenden Einnahmen und Ausgaben ermittelt bzw. geschätzt.

Einzelplan 0

Einnahmen	EUR	51.400,--
Ausgaben	EUR	1.294.930,--
-davon entfallen auf-:		
Gemeindevertretung	EUR	51.000,--
Gemeindevorstand	EUR	237.300,--
Verfüungsmittel	EUR	3.600,--
Revision	EUR	28.000,--
Hauptamt	EUR	160.600,--
Personalamt	EUR	90.600,--
Rechtsamt	EUR	29.000,--
Gemeindekasse	EUR	110.700,--
Liegenschaftsverwaltung	EUR	132.700,--
Standesamt	EUR	62.430,--
Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	EUR	284.000,--
EDV	EUR	94.000,--

Einzelplan 1

Einnahmen	EUR	170.300,--
Ausgaben	EUR	660.290,--
- davon entfallen auf-:		
Ordnungsamt	EUR	152.900,--
Umweltamt	EUR	101.600,--
Ortsgerichte und Schiedsmannwesen	EUR	1.280,--
Einwohnermeldeamt	EUR	204.700,--
Feuerwehren	EUR	199.810,--

Einzelplan 3

Einnahmen	EUR	0,--
Ausgaben	EUR	27.100,--

Hier sind Ausgaben an Vereine, Musikpflege, Büchereien, Heimatpflege und, Volksbildung veranschlagt.

Einzelplan 4

Einnahmen	EUR	341.100,--
Ausgaben	EUR	1.748.100,--
Sozialamt	EUR	45.600,--
Einrichtung für Ältere	EUR	15.900,--
Jugendhilfe und Jugendeinrichtungen	EUR	50.200,--
Spielplätze	EUR	41.000,--
Wohlfahrtspflege	EUR	15.300,--

Die direkten Zuschüsse an die Kindergärten betragen für den

Ortsteil Zellhausen	EUR	243.000,--
Ortsteil Mainflingen	EUR	145.000,--
„Villa Kunterbunt“	EUR	52.000,--
Tabaluga	EUR	5.000,--

Der Zuschussbedarf für den gemeindlichen Kindergarten in Mainflingen wird mit **EUR 253.800,--** veranschlagt. Der Zuschuss für den Kindergarten in Zellhausen, Aussiger Straße, wird voraussichtlich **EUR 267.700,--** betragen.
Für den Kindergarten an der Sporthalle werden **EUR 254.200,--** veranschlagt.

Für die Sozialstation des Caritas-Verbandes werden **14.000,-- EUR** veranschlagt.

Einzelplan 5

Einnahmen	EUR	27.100,--
Ausgaben	EUR	465.000,--

Die Zuschüsse für die DRK-Station beträgt **600,-- EUR**. Für die Sportvereine stehen **26.000,-- EUR** und für den Unterhalt der Sportplätze **12.100,-- EUR** zur Verfügung. Der Betrieb der Turnhalle in Mainflingen verursacht ein Defizit von **47.500,-- EUR** und in Zellhausen von **64.400,-- EUR**.

Für die beiden Badeseen und den Campingplatz werden wegen der Gründung des Eigenbetriebes weder Einnahmen noch Ausgaben veranschlagt.

Einzelplan 6

Einnahmen	EUR	44.000,--
Ausgaben	EUR	521.350,--

Für die Verwaltung des Bauamtes wurden **EUR 137.800,--** veranschlagt.
Der Unterhalt der Gemeindestraßen soll mit einem Aufwand von **EUR 233.500,--** - wovon **EUR 35.000,--** für Reparaturarbeiten vorgesehen sind - bewältigt werden.

In den Haushalt wurden für Straßenbeleuchtung **126.200,-- EUR** eingestellt.

An Umlagen für die Reinigung „Untere Gersprenz“ sind **EUR 800,--** vorgesehen.

Für Wohnungsbauförderung sind **500,-- EUR** vorgesehen.

Die Förderung des Nahverkehrs verursacht Kosten von **EUR 16.500,--**.

Einzelplan 7

Einnahmen	EUR	2.968.400,--
Ausgaben	EUR	3.884.800,--

An Kanalbenutzungsgebühren werden **EUR 1.150.000,--** und an Müllbenutzungsgebühren **EUR 588.000,--** erwartet.

Für die Abwasserbeseitigung werden **EUR 1.639.100,--** veranschlagt. Den größten Teil mit **EUR 612.900,--** betragen hier die Kosten für die Abwasserentsorgung.

Kalkulatorische Kosten in Höhe von **EUR 295.700,--** (Abschreibungen) und **EUR 391.200,--** für Verzinsung des Anlagekapitals werden veranschlagt.

Für das Bürgerhaus Mainflingen werden **EUR 132.400,--** und für das Bürgerhaus Zellhausen **EUR 193.100,--** veranschlagt.

An Friedhofsgebühren werden **EUR 109.300,--** veranschlagt. An Ausgaben sind **EUR 421.000,--** vorgesehen, wobei **EUR 130.000,--** auf Abschreibungen und **EUR 125.000,--** auf Verzinsungen entfallen. Für die Unterhaltung des Bauhofes werden **EUR 846.900,--** an Ausgaben veranschlagt. Die Unterhaltung des Vereinsheimes am Main verursacht im **Jahr 2006** Kosten von **EUR 8.500,--**. Die Kosten des Alten Rathauses in Zellhausen belaufen sich auf **EUR 19.000,--**. Für die Begegnungsstätte ehemaliges Schwesternhaus werden **EUR 10.300,--** vorgesehen.

Einzelplan 8

Einnahmen	EUR	1.112.600,--
Ausgaben	EUR	639.200,--

Für Konzessionsabgaben für Strom- und Gasverkauf werden **Euro 315.000,--** erwartet.

Die Wasserversorgung wird einen Aufwand von **EUR 551.300,--** erfordern. Auch hier sind kalkulatorische Kosten, und zwar **EUR 47.000,--** an Abschreibungen und **EUR 65.000,--** an Verzinsung des Anlagekapitals eingesetzt. Es entsteht ein ausgeglichenes Ergebnis.

Die Mieterlöse der Wohnhäuser und bebauten Grundstücken sollen **EUR 150.000,--** betragen.

Für die Verpachtungen von unbebauten Grundstücken werden **EUR 60.000,--** erwartet.

Einzelplan 9

Einnahmen	EUR	8.734.700,--
Ausgaben	EUR	5.908.900,--

Für Grundsteuer A sind nur geringe Änderungen zu erwarten, so dass **EUR 7.800,--** veranschlagt sind. Bei der Grundsteuer B ergeben sich jedoch aufgrund der Neubauten Einnahmen von **790.000,-- EUR**.

An Gewerbesteuer werden **2.200.000,-- EUR** erwartet.

Der veranschlagte Einkommensteueranteil in Höhe von **EUR 3.042.000,--** entspricht den bekannten Zahlen der Steuerschätzung. An Schlüsselzuweisung wird ein Betrag von **EUR 406.000,--** veranschlagt.

Die Ausgleichszahlungen für den Familienleistungsausgleich werden **176.000,-- EUR** betragen.

Die Umsatzsteuerzuweisungen werden in Höhe von **EUR 377.000,--** angesetzt.

Für Zinsen aus Geldanlagen werden **EUR 2.000,--** erwartet.

Die Umlagen (Gewerbesteuer-, Kreis-, Schul- und Planungsverbandsumlage) werden **EUR 4.244.000,--** und **EUR 173.000,--** für Darlehenszinsen veranschlagt.

Die Zinsen für den Dispokredit belaufen sich auf **60.000,-- EUR**.

Eine allgemeine Deckungsreserve wurde nicht eingeplant.

Eine Deckungsreserve für Personalausgaben ist nicht vorgesehen.

Die Fehlbeträge aus den Jahren 2003, 2004 und 2005 werden in Höhe von **EUR 916.800,--**, **EUR 159.300,--** bzw. **111.700,--** veranschlagt.

Dem Vermögenshaushalt wird ein Betrag von **EUR 205.000,--** zugeführt.

Dabei handelt es sich um die Mindestzuführung.

3. Vermögenshaushalt

Der Anteil des Vermögenshaushaltes am Gesamtvolumen ist im **Jahr 2006** wieder gestiegen, da in erheblichem Umfang Grundstücksverkäufe vorgesehen sind.

Dieser Teil des Haushaltes schließt mit Einnahmen und Ausgaben von **EUR 7.697.220,--** ausgeglichen ab .

3.1 Wesentliche Einnahmen

Hst.	130.3610	- Zuschüsse Feuerwehr	EUR	9.100,--
Hst.	456.3600	- Zuweisungen betr. Grundschule	EUR	500.000,--
Hst.	610.3500	- Ausgleichsmaßnahmen	EUR	1.200,--
Hst.	630.3500	- Erschließungsbeiträge - Gemeindestraßen -	EUR	687.000,--
Hst.	670.3500	- Beitrag Straßenbeleuchtung	EUR	44.360,--

Hst.	680.3500	- Ablöse-Stellplätze	EUR	0,--
Hst.	700.3500	- Erschließungsbeiträge - Kanal -	EUR	222.420,--
Hst.	700.3510	- Erstattung Hausanschlüsse	EUR	104.800,--
Hst.	700.3600	- Zuweisungen Kanal	EUR	850.000,--
Hst.	815.3500	- Erschließungsbeiträge -Wasser-	EUR	160.540,--
Hst.	815.3510	- Erstattung Hausanschlüsse	EUR	98.300,--
Hst.	880.3400	- Verkauf von bebaut. Grundstücken	EUR	115.000,--
Hst.	881.3400	- Verkauf von unbeb. Grundstücken	EUR	2.215.020,--
Hst.	881.3600	- Zuweisung HIM-Gelände	EUR	258.700,--
Hst.	900.3611	- Zuweisungen	EUR	45.000,--
Hst.	910.3100	- Entnahme Rücklage	EUR	0,--
Hst.	912.3700	- Darlehen	EUR	791.660,--
Hst.	915.3000	- Zuführung vom Verwaltungshaush.	EUR	205.000,--

3.2 Wesentliche Ausgaben

Hst.	061.9350	- Verwaltung Geräte	EUR	10.000,--
Hst.	130.9350	- Feuerwehrgeräte	EUR	103.500,--
Hst.	130.9401	- Feuerwehrgebäude Mainfl.	EUR	810.000,--
Hst.	130.9402	- Feuerwehrgebäude Zellh.	EUR	50.000,--
Hst.	456.9400	- Betreuende Grundschule Mainfl.	EUR	562.000,--
Hst.	465.9350	- Spielgeräte	EUR	7.000,--
Hst.	465.9600	- Spielplätze	EUR	1.000,--
Hst.	470.9800	- Investitionszuschüsse	EUR	10.000,--
Hst.	570.9300	- Eigenbetrieb Freizeit	EUR	25.000,--
Hst.	610.9320	- Baulandumlegung	EUR	0,--
Hst.	610.9321	- Umlegung von Grundstücken	EUR	0,--
Hst.	610.9400	- Planungskosten	EUR	5.000,--
Hst.	610.9600	- Ausgleichsmaßnahmen	EUR	3.000,--

Hst.	630.9500	-	Ausbau Gemeindestraßen Mainfl.	EUR	100.000,--
Hst.	630.9501	-	Ausbau Gemeindestraßen Zellh.	EUR	296.000,--
Hst.	630.9516	-	Bushaltstellen	EUR	0,--
Hst.	630.9518	-	Gehwegerneuerung	EUR	0,--
Hst.	630.9528	-	Straßen im Neubaugebiet Mainfl..	EUR	155.000,--
Hst.	630.9525	-	Verkehrsberuhigung	EUR	0,--
Hst.	670.9600	-	Straßenbeleuchtung	EUR	25.000,--
Hst.	700.9320	-	Kanal Erstattung Erschließungsbeitr.	EUR	20.000,--
Hst.	700.9600	-	Neubau Kanal Mainflingen	EUR	323.000,--
Hst.	700.9602	-	Hausanschlüsse	EUR	30.000,--
Hst.	700.9603	-	Kanalentlastung Zellhausen	EUR	934.000,--
Hst.	700.9604	-	Kanalbau Zellhausen	EUR	777.000,--
Hst.	700.9605	-	Kanal-Pumpwerke Zellhausen	EUR	120.000,--
Hst.	750.9500	-	Urnenwand Mainflingen	EUR	50.000,--
Hst.	762.9400	-	Bürgerhaus Mainf. Baukosten	EUR	70.000,--
Hst.	771.9350	-	Bauhof - Geräte	EUR	19.400,--
Hst.	815.9500	-	Neubau Wasserleitung	EUR	108.900,--
Hst.	815.9501	-	Neubau Wasserleitung Zellh.	EUR	308.000,--
Hst.	815.9502	-	Wasserhausanschlüsse	EUR	118.300,--
Hst.	815.9503	-	Schieber und Hydranten	EUR	80.000,--
Hst.	815.9320	-	Erstattung Erschließungsbeitr.	EUR	20.000,--
Hst.	820.9600	-	Bahnanlagen	EUR	62.900,--
Hst.	912.9200	-	Darlehen Wohntreff Mainhausen	EUR	0,--
Hst.	912.9780	-	Tilgung von Darlehen	EUR	205.000,--
Hst.	915.9000	-	Zuführung zum Verwaltungshaush.	EUR	0,--
Hst.	920.9920	-	Fehlbetrag 2001 u. 2002	EUR	666.400,--

4. Schuldenstand

Die Schulden der Gemeinde Mainhausen belaufen sich per **31.12.2005** auf rd. **4.054.730,00 EUR**.

Im Etat für das **Jahr 2006** ist eine Tilgung von **205.000,-- EUR** vorgesehen. Kreditaufnahmen sind im **Jahr 2006** voraussichtlich in Höhe von **EUR 791.660,--** erforderlich.

5. Rücklagen

Die allgemeinen Rücklagen werden zum Jahresende **2005** rund **258.440,29 EUR** betragen werden sich im Laufe des Jahres **2006** um **17.000,00 EUR** auf **275.440,09 EUR** erhöhen.

6. Steuersätze

Die Hebesätze der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer ändern sich nicht.

7. Überblick über Vermögen und Schulden

Anhand der Anlagennachweise und der Hh.-Pläne **2003** bis **2005** ergibt sich folgender Vermögensstand (in TDM):

Jahr	Stand zu Beginn d. Hh. Jahres	Zugang	Abgang / Abschreibungen	Stand am Ende d Hh. Jahres
------	----------------------------------	--------	----------------------------	-------------------------------

Vermögen nach § 37 Abs. 2 GemHVO (Kostenrechnende Einrichtungen)

2003	19.702	1.718	701	20.719
2004	20.719	1.695	724	21.690
2005	21.690	1.405	667	22.428

Zugang des Vermögens im Sinne des § 37 Abs. 2 GemHVO sind alle Ausgaben des Vermögenshaushaltes bei den entsprechenden Unterabschnitten. Als Abgang sind die Abschreibungen eingesetzt.

Ab dem Jahr 2001 wurden auch Abschreibungen für die Kindergärten, Friedhöfe, Bürgerhäuser und den Bauhof angesetzt bzw. das Vermögen dieser Einrichtungen ermittelt.

Die Verschuldung stellt sich wie folgt dar: (in T-EUR)

<u>Stand:</u>	<u>01.01.</u>	<u>Zugang:</u>	<u>Tilgung:</u>	<u>Stand: 31.12.</u>
2003	3.457	0	266	3.191
2004	3.191	0	225	2.966
2005	2.966	1.286	197	4.055

Kreditaufnahmen waren im Jahr 2005 in Höhe von **1.285.620,-- Euro** erforderlich. Die in den Vorjahren aufgenommenen Kredite wurden planmäßig getilgt.

Weitere Erläuterungen

1. Entwicklung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten

1.1 Einnahmen (in EUR)

	<u>2006</u>	<u>2005</u>	<u>2004</u>
Grundsteuer A u. B	797.800,--	778.000,--	762.756,-
Gewerbesteuer	2.200.000,--	1.900.000,--	1.750.672,--
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.042.000,--	2.870.000,--	2.861.000,--
Gebühren und Entgelte	2.320.300,--	2.857.700,--	2.231.185,--
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonst. Einnahmen	941.700,--	841.600,--	828.560,--
Konzessionsabgaben	315.000,--	303.500,--	304.764,--
Schlüsselzuweisungen	687.400,--	1.108.300,--	971.883,--
Umsatzsteuerzuweisungen	377.000,--	367.000,--	358.276,--

1.2 Ausgaben

	<u>2006</u>	<u>2005</u>	<u>2004</u>
Personalausgaben	2.928.800,--	3.159.000,--	3.164.251,--
Unterhaltung der Grundstücke	211.500,--	166.300,--	122.824,--
Bewirtschaftung der Grundstücke	530.600,--	548.500,--	501.056,--
Weitere Verwaltungs- und- Betriebsausgaben	1.040.900,--	1.213.100,--	296.156,--
Gewerbesteuerumlage	592.000,--	606.000,--	307.068,--
Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.605.000,--	3.189.200,--	3.139.195,--
Zuweisungen für laufende Zwecke an soz. Einricht.	589.200,--	602.600,--	556.332,--
Zuweisungen an Zweckverbände	614.300,--	581.400,--	547.275,--

8.

Zuführungen zum Vermögenshaushalt werden in den Folgejahren nur in Höhe der Mindestzuführungen möglich sein. Es werden erhebliche Anstrengungen unternommen werden müssen, um die Defizite auszugleichen.

Entwicklung der allgemeinen Rücklagen (in 1.000,-- TEUR)

Stand 01.01.2006	258
vorauss. Zuführung 2006	17

Stand 01.01.2007	275
vorauss. Zuführung 2007	9

Stand 01.01.2008	284
Zuführung 2008	10

Stand 01.01.2009	294
Zuführung 2009	10

Stand 01.01.2010	304

Entwicklung des Deckungsbedarfs nach dem Finanzplan (in 1.000,-- EUR)

	<u>2007</u>	<u>2008</u>	<u>2009</u>
Zuführung des Verwaltungshaushaltes	220	220	220
ordentliche Tilgung	220	220	220
Investitionsrate	0	0	0
Investitionen lt. Finanzplan	2.776	1.523	2.492
Deckungsgrad	0,0 %	0,0 %	0,0 %

9. Investitionen und Folgekosten

Wegen des Ausbaues der Gemeindestraßen werden keine nennenswerte Folgekosten entstehen.

Die weitere Kanalsanierung und der Ausbau der Wasserversorgung wird insbesondere die kalkulatorischen Kosten ansteigen lassen.

Die Folgekosten, die durch den Ausbau des Stuhllagers beim Bürgerhaus Mainflingen anfallen, werden auf **2.000,-- Euro** geschätzt.

Im Jahr **2006** wird der Umbau des Feuerwehrhauses Mainflingen fortgesetzt. Die Folgekosten werden nach Fertigstellung auf **213.500,-- EUR** pro Jahr geschätzt.

Der Finanzplan wurde den geänderten Verhältnissen angepasst. Abweichungen vom bisherigen Finanzplan gegenüber dem Haushaltsplan ergeben sich aufgrund der Konjunkturlage bei den Steuereinnahmen und aufgrund vorgenommener Erhöhungen bei den Gebühren und Entgelten.

10. Entwicklung der Kassenlage

Die Gemeindekasse Mainhausen war zu Beginn des Vorjahres liquide und zahlungsbereit.

Kassenkredite wurden im Rahmen der Haushaltssatzung beansprucht. Eine Erhöhung des Kassenkreditvolumens auf **4.000.000,-- EUR** erscheint zunächst nicht notwendig.

<u>Abschlußtag</u>	<u>Kassenbestand/EUR</u>
31.01.2005	- 3.383.798,04
03.03.2005	- 3.169.370,45
31.03.2005	- 3.005.766,14
09.05.2005	- 2.352.892,87
27.06.2005	- 2.921.605,53
15.08.2005	- 1.359.363,57
25.10.2005	- 2.176.723,51
31.12.2005	- 1.410.960,53

11. Zusammenfassung

Bei der Aufstellung des Entwurfes zum Haushaltsplan für das **Jahr 2006** hat der Gemeindevorstand der Gemeinde Mainhausen die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beachtet.

Er ist bestrebt, im Rahmen seiner Möglichkeiten, den Wünschen und Bedürfnissen unserer Bürger Rechnung zu tragen.

Der Verwaltungshaushalt ist aufgrund des Tarifvertrages, der eine andere Veranschlagung der Lohnkosten im Angestellten- und Arbeiterbereich vorsieht und der weiteren Aufgliederung der Kfz-Kosten und der Ausgaben für Steuern und Versicherung mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar.

Mainhausen, den 22.02.2006

D i s s e r
Bürgermeisterin

7. Überblick über Vermögen und Schulden

Anhand der Anlagennachweise und der Hh.-Pläne 2002 bis 2004 ergibt sich folgender Vermögensstand (in TDM):

Jahr	Stand zu Beginn d. Hh. Jahres	Zugang	Abgang / Abschreibungen	Stand am Ende d Hh. Jahres

Vermögen nach § 37 Abs. 2 GemHVO (Kostenrechnende Einrichtungen)				
2002	19.828	561	687	19.702
2003	19.702	1.718	701	20.719
2004	20.719	1.695	724	21.690

Zugang des Vermögens im Sinne des § 37 Abs. 2 GemHVO sind alle Ausgaben des Vermögenshaushaltes bei den entsprechenden Unterabschnitten. Als Abgang sind die Abschreibungen eingesetzt.

- 11 -

Ab dem Jahr 2001 wurden auch Abschreibungen für die Kindergärten, Friedhöfe, Bürgerhäuser und den Bauhof angesetzt bzw. das Vermögen dieser Einrichtungen ermittelt.

Die Verschuldung stellt sich wie folgt dar: (in T-EUR)

Stand:	01.01.	Zugang:	Tilgung:	Stand: 31.12.
2002	3.704	0	247	3.457
2003	3.457	0	266	3.191
2004	3.191	0	225	2.966

Kreditaufnahmen waren 2004 nicht erforderlich.
Die in den Vorjahren aufgenommenen Kredite wurden planmäßig getilgt.

Weitere Erläuterungen

1. Entwicklung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten

1.1 Einnahmen (in EUR)

	<u>2005</u>	<u>2004</u>	<u>2003</u>
Grundsteuer A u. B	773.000,--	772.800,--	684.340,-
Gewerbesteuer	1.600.000,--	1.500.000,--	724.800,--
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.870.000,--	2.861.000,--	3.159.036,--
Gebühren und Entgelte	2.877.910,--	2.394.400,--	2.521.121,--
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonst. Einnahmen	843.900,--	889.600,--	900.471,--
Konzessionsabgaben	290.000,--	277.000,--	254.048,--
Schlüsselzuweisungen	1.149.600,--	971.900,--	890.370,--
Umsatzsteuerzuweisungen	367.000,--	356.000,--	357.610,--

- 12 -

1.2 Ausgaben

	<u>2005</u>	<u>2004</u>	<u>2003</u>
Personalausgaben	3.150.500,--	3.194.100,--	3.180.959,--
Unterhaltung der Grundstücke	156.800,--	161.650,--	101.520,--
Bewirtschaftung der Grundstücke	526.600,--	534.650,--	545.836,--
Weitere Verwaltungs- und- Betriebsausgaben	1.213.100,--	326.700,--	347.305,--
Gewerbesteuerumlage	500.000,--	308.000,--	491.125,--

Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.156.900,--	3.139.300,--	3.264.500,--
Zuweisungen für laufende Zwecke an soz. Einricht.	578.900,--	561.250,--	589.986,--
Zuweisungen an Zweckverbände	571.400,--	551.500,--	565.658,--

8.

Zuführungen zum Vermögenshaushalt werden in den Folgejahren nicht möglich sein. Es werden erhebliche Anstrengungen unternommen werden müssen, um die Defizite auszugleichen.

Entwicklung der allgemeinen Rücklagen (in 1.000,-- TEUR)

Stand 01.01.2005	253
vorauss. Zuführung 2005	5

Stand 01.01.2006	258
vorauss. Zuführung 2006	9

Stand 01.01.2007	267
Zuführung 2007	9

Stand 01.01.2008	276
Zuführung 2008	10

Stand 01.01.2009	286

- 13 -

Entwicklung des Deckungsbedarfs nach dem Finanzplan (in 1.000,-- EUR)

	<u>2006</u>	<u>2007</u>	<u>2008</u>
Zuführung des Verwaltungshaushaltes	245	257	270
ordentliche Tilgung	241	253	266
Investitionsrate	4	4	4
Investitionen lt. Finanzplan	2.541	2.418	2.281
Deckungsgrad	0,1 %	0,1 %	0,1 %

11. **Zusammenfassung**

Bei der Aufstellung des Entwurfes zum Haushaltsplan für das **Jahr 2002** hat der Gemeindevorstand der Gemeinde Mainhausen die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beachtet.

Er ist bestrebt, im Rahmen seiner Möglichkeiten, den Wünschen und Bedürfnissen unserer Bürger Rechnung zu tragen.

Um dem Wunsch der Fraktionen zu entsprechen, wurde das Zahlenwerk möglichst früh zusammengestellt. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass auf die amtlichen Prognosen der Steuerschätzung wenig Verlass ist. Insbesondere die Angaben über die konjunkturelle Entwicklung und die Höhe der Arbeitslosenzahl, mussten auf Drängen von Fachleuten teilweise mehrfach angepasst werden.

Die Höhe der beiden größten Einnahmepositionen im Verwaltungshaushalt (Gewerbesteueraufkommen, Einkommensteueranteil) kann daher nur grob geschätzt werden.

Mainhausen, den 14.03.2002

Gröning
Bürgermeister

7. Zusammenfassung

Bei der Aufstellung des Entwurfes zum Haushaltsplan für das **Jahr 2004** hat der Gemeindevorstand der Gemeinde Mainhausen die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beachtet.

Er ist bestrebt, im Rahmen seiner Möglichkeiten, den Wünschen und Bedürfnissen unserer Bürger Rechnung zu tragen.

Aufgrund sinkender Steuereinnahmen bei gleichzeitig steigenden Ausgaben hat sich im dem Verwaltungshaushalt ein Defizit von **2.241.700,-- EUR** ergeben.

Nach § 51 der HGO ist es der Gemeindevertretung vorbehalten, die Hebesätze bei den Gemeindesteuern und die Gebühren festzusetzen.

Das Gremium ist aufgefordert, hier Entscheidungen zu treffen, um den Gemeindehaushalt des Jahres 2004 und die Folgejahre solide zu finanzieren.

15.000	15.000	14.682,01
1,72	1,76	1,74
1.360,000	1.250.000	1.173.445,80
156,32	147,05	139,69
6.700.000	6.420.000	5.768.552,74
770,11	755,29	686,73

Anhang:

Weitere Erläuterungen

1. Entwicklung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten

1.1 Einnahmen (in EUR)

	<u>2004</u>	<u>2003</u>	<u>2002</u>
Grundsteuer A u. B	802.800,--	717.600,--	698.594,-
Gewerbsteuer	930.000,--	1.150.000,--	1.235.918,--
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.075.000,--	3.327.000,--	3.196.468,--
Gebühren und Entgelte	2.534.300,--	2.384.800,--	2.273.291,--
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonst. Einnahmen	874.100,--	861.900,--	790.553,--
Konzessionsabgaben	267.000,--	261.000,--	258.504,--
Schlüsselzuweisungen	971.900,--	890.400,--	893.392,--
Umsatzsteuerzuweisungen	350.700,--	375.000,--	358.706,--

- 12 -

1.2 Ausgaben

	<u>2003</u>	<u>2002</u>	<u>2001</u>
Personalausgaben	3.174.000,--	3.232.000,--	3.087.805,--
Unterhaltung der Grundstücke	304.650,--	334.700,--	376.769,--
Bewirtschaftung der Grundstücke	518.350,--	519.000,--	465.946,--
Weitere Verwaltungs- und- Betriebsausgaben	359.300,--	371.800,--	384.514,--
Steuern, Geschäftsausgaben u.a.	447.750,--	461.300,--	420.098,--
Gewerbsteuerumlage	225.000,--	530.000,--	470.538,--
Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.026.200,--	3.267.300,--	3.327.272,--

Zuweisungen für laufende Zwecke an soz. Einricht.	563.950,--	613.000,--	462.666,--
Zuweisungen an Zweckverbände	551.500,--	571.600,--	561.887,--

8.

Zuführungen zum Vermögenshaushalt werden in den Folgejahren nicht möglich sein. Es werden erhebliche Anstrengungen unternommen werden müssen, um die Defizite auszugleichen.

Entwicklung der allgemeinen Rücklagen (in 1.000,-- TEUR)

Stand 01.01.2004	250
vorauss. Zuführung 2004	12

Stand 01.01.2005	262
vorauss. Zuführung 2005	5

Stand 01.01.2006	267
Zuführung 2006	6

Stand 01.01.2007	273
Zuführung 2007	7

Stand 01.01.2008	280

- 13 -

Entwicklung des Deckungsbedarfs nach dem Finanzplan (in 1.000,-- EUR)

	<u>2005</u>	<u>2006</u>	<u>2007</u>
Zuführung des Verwaltungshaushaltes	240	260	280
ordentliche Tilgung	240	260	280
Investitionsrate	0	0	0
Investitionen lt. Finanzplan	1.451	1.941	1.541
Deckungsgrad	0,00 %	0,00 %	0,00 %